

an diesem heiligen Ort der Tauf
und deines Mahls sich freun,
und deine wahre Kirche
seyn.

7. Gieb, daß wir dich stets
kindlich ehren, als dein geweiht-

tes Eigenthum! Einst führst
du uns zu jenen Chören, wo
man erfüllt von deinem Ruhm,
das Leben, das uns dort beseelt,
nicht mehr nach Tag und Jah-
ren zählt.

2) Beym Wechsel des Jahres.

Mel. Sey Lob und Ehr dem.

553. **G**ott ruft der Sonn
und schafft den
Mond, das Jahr darnach zu
theilen. Er schafft es, daß
man sicher wohnt, und heißt
die Zeiten eilen. Er ordnet
Jahre, Tag und Nacht. Auf,
laßt uns ihm, dem Gott
der Macht, Ruhm, Preis
und Dank ertheilen!

2. Herr, der da ist, und
der da war! von danker-
füllten Zungen sey dir für
das verfloßne Jahr ein heil-
lig Lied gesungen; für Leben,
Wohlfahrt, Trost und Rath,
für Fried und Ruh, für jede
That, die uns durch dich ge-
lungen.

3. Laß auch dies Jahr ge-
seegnet seyn, daß du uns neu
gegeben. Verleih uns Kraft,
die Kraft ist dein, in deiner
Furcht zu leben. Du schüt-

test uns, und du vermehrst der
Menschen Glück, wenn sie zu-
erst nach wahrer Weisheit stre-
ben.

4. Gieb mir, wofern es
dir gefällt, des Lebens Ruh
und Freuden: doch schadet mir
das Glück der Welt, so gieb
mir Kreuz und Leiden. Nur
stärke mit Geduld mein Herz,
und laß mich nicht in Noth
und Schmerz die Glücklichen
beneiden.

5. Hilf deinem Volke vä-
terlich in diesem Jahre wie-
der. Erbarme der Verlaß-
nen dich, und der Bedrängten
Glieder. Gieb Glück zu je-
der guten That, und laß dich,
Gott, mit Heil und Rath auf
unsern Fürsten nieder.

6. Daß Weisheit und Ges-
rechtigkeit auf seinem Stuhle
throne; daß Tugend und Zus-
friedenheit in unserm Lande
wohne;